

## Ägidius Zerle (1928-1945) - ein hoffnungsvolles, jedoch kurzes Leben



Am 10. Februar 1928 als Sohn des Bobinger Landwirtsehepaars Johann und Veronika Zerle geboren, wuchs Ägidius in dem Anwesen mit der alten Hausnummer 25 (später Poststraße 10) auf. Den älteren Bobingern dürfte noch der seit etwa 1706 dort bestehende Hausname "beim Grössinger" geläufig sein. Veronika Mannes, der zwei Jahre älteren Schwester, verdanken wir eine umfangreiche, akribische Sammlung von historischen Dokumenten, die Aufschluss geben über das hoffnungsvolle und doch so kurze Leben des Ägidius Zerle.

Von 1934-1942 hatte er die Volksschule in Bobingen besucht, anschließend bis März 1944 die landwirtschaftliche Berufsschule.



Am 6. Febr. 1944, kurz vor seinem 16. Geburtstag, wurde Ägidius zu einer 3-wöchigen *WehrrtÜchtigung* der Hitlerjugend in Harburg einberufen.

Seine Briefe vom 1. und 9. Januar 1945 berichten von einer nun schon 6-wöchigen *Infantristischen Ausbildung* in Forstenried (Münchner Stadtteil), auch von alliierten Luftangriffen auf München. Am 21. Jan. 1945 schrieb Ägidius, dass *noch dieses Jahr* an einen Einsatz gedacht sei, und schloss mit den Worten *Hoffentlich geht der Krieg bald zu Ende*. Am 14. April berichtete er aus der Nähe von Ingolstadt: *Wir haben den Auftrag die Donaubrücken zu verteidigen*.

Keine 2 Wochen später, am 25. April, war Ägidius in amerikanische Gefangenschaft geraten. 5 Tage danach hatte sich Adolf Hitler das Leben genommen. Am 11. Mai 1945, verstarb Ägidius Zerle mit 17 Jahren im Gefangenenlager Bad Kreuznach. *Die vermutliche Krankheit war Difterie. Von uns Kameraden wurde er zu den Sanitätern getragen, wenige Minuten darauf starb er dann. Reden konnte er nicht mehr*, schrieb später ein Kamerad den leidgeprüften Eltern.

Zahlreiche Schulhefte und Zeichnungen hat seine Schwester Veronika Mannes aufbewahrt. Sie offenbaren einen äußerst gewissenhaften, vielseitig begabten Schüler, der eine besondere Neigung zum Zeichnen und Malen hatte. Von Ägidius Zerle stammen auch die beiden nachfolgenden Bilder.



(Fotos und Zeichnungen: Archiv Familie Mannes)